

SONDERSEITEN

Lachendorf



Viele Mitglieder und Gäste waren gekommen, um das 90-jährige Bestehen des SoVD-Ortsverbandes Lachendorf zu feiern.

Mit einem umfangreichen Programm feierte der SoVD-Ortsverband Lachendorf in diesem Jahr bereits seinen 90. Geburtstag und erinnerte dabei an die Entstehung des Verbandes. Vor zahlreichen Gästen erinnerte der Vorsitzende, Horst Wendland, in seiner Festrede an die Entstehung der damaligen Ortsgruppe am 1. April 1919 unter dem Vorsitzenden Fritz Seegers. Darüber hinaus berichtete Wendland in seiner Rück-

schau über die wichtigsten geschichtlichen Stationen. Im Rahmen der Festveranstaltung wurden für ihre Treue als Mitglied Christa Kupfer, Erhard Meyer, Gisela Silberstein, Else Strohbach, Ursula Taschenbrecher sowie zahlreiche weitere Mitglieder geehrt werden. Das Ehrenzeichen für jahrelanges Engagement in der Arbeit des Ortsverbandes Lachendorf ging an Edith Otto, Inge Ruge und Horst Wendland.

Melbeck

Am 28. März feierte der SoVD-Ortsverband Melbeck sein 60-jähriges Bestehen. Zu den Ehrengästen zählten neben dem Melbecker Bürgermeister Klaus Hübner, Hans Elber vom Lüneburger Kreisvorstand und dem Ehrenvorsitzenden des Ortsverbandes, Peter Baron, auch Repräsentanten der örtlichen Vereine und Verbände. Der Vorsitzende, Dieter Konrad, schaute auf die langjährige Geschichte des SoVD-Ortsverbandes zurück, der am 30. Januar 1949 gegründet wurde und bis dahin zur Ortsgruppe Embesen gehörte. Darüber hinaus bedankte sich Konrad bei Mitstreitern Unterstützern sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit. Im Anschluss wur-

de Rolf Grönecke für seine langjährige Mitgliedschaft geehrt. Als Dankeschön für ihren ehrenamtlichen Einsatz überreichten Konrad und sein Stellvertreter Bernd Mack Gerda Fritz, Irmchen Geball, Florentine Holz, Margarete Engel, Rudi Geball und Peter Baron eine Urkunde und einen Blumenstrauß. Und auch für das musikalische Rahmenprogramm war gesorgt: Neben einem Akkordeonorchester brachte auch die eigene Musikergruppe des Ortsverbandes, die „Fidelen Heidjer“ den anwesenden Jubiläumsgästen ein Ständchen. Wie alle Veranstaltungen wurde auch diese Feier mit einem Stück der ortsverbandseigenen Theatergruppe abgeschlossen.

Nemden



Viele Mitglieder sind bereits lange Jahre dem SoVD-Ortsverband Nemden treu geblieben.

Mit einem feierlichen Festakt beging der SoVD-Ortsverband Nemden seinen runden Geburtstag. Mit zahlreichen Mitgliedern und Gästen - unter ihnen auch der Bürgermeister der Gemeinde Bissendorf, Guido Halfter, und die Vorsitzende des Kreisverbandes Osnabrück, Irmgard Wessel - konnte der Vorsitzende Friedhelm Weger das 60-jährige Jubiläum feiern. Bei seiner Begrüßungsansprache zitierte Weber aus einer Festschrift, die eigens zum Jubiläumsjahr angefertigt und herausgegeben wurde. Darin ist alles Wissenswerte sowie die Chronik des Ortsverbandes Nemden enthalten. Die Festschrift hatten im Vorfeld alle Mitglieder des Ortsverbandes

zusammen mit der Einladung erhalten. In seinem Grußworte lobte Halfter anschließend die engagierte ehrenamtliche Arbeit des SoVD und betonte die Wichtigkeit des Verbandes als „Anwalt der kleinen Leute“. Höhepunkt des Festaktes war die Ehrung der Gründungsmitglieder Heinrich Heitbrink und Herman Dendahl, die die Ortsgruppe des damaligen Reichsbundes mit aufgebaut hatten. Darüber hinaus konnte Weber noch Walter Ellerkamp und Günter Rohner zu ihrer 60-jährigen Treue gratulieren. Für die musikalische Unterhaltung bei der Jubiläumsveranstaltung sorgten der Nemdener Gesangsverein sowie die Instrumentalgruppe „Kalinka“.

Augustfehn

Für sein 90-jähriges Jubiläum hatte sich der SoVD-Ortsverband Augustfehn etwas ganz besonderes einfallen lassen: Eine Fotoausstellung zeigte die vielen Aktivitäten der vergangenen Jahre. Nach Grußworten vom Vorsitzenden Dietrich Müller, dem Landesvorsitzenden Adolf Bauer sowie dem ehemaligen stellvertretenden Bürgermeister Hermann Tammen gab es eine Stärkung mit Kaffee und Kuchen. Der Nachmittag endete mit den Ehrungen von Werner Schulz, der seit über 55 Jahren SoVD-Mitglied ist, und Arnold Kettwich, Katharine Lindemann und Fritz Meyer, die 1968 dem Verband beitraten.

Himbergen

60 Jahre SoVD-Ortsverband Himbergen - unter diesem Motto fand die Jahreshauptversammlung im Jubiläumsjahr statt. Zu diesem Anlass hatten sich auch der stellvertretende Bürgermeister der Gemeinde Himbergen, Jürgen Hinrichs, sowie der Samtgemeindebürgermeister Knut Markuszewski eingefunden. Vom SoVD-Kreisverband Uelzen war Karl-Otto Constien vertreten. Die Ortsverbandsvorsitzende Gudrun Kiriczi führte durch die Versammlung und würdigte in diesem Zusammenhang das Engagement der Ehrenamtlichen, das sich etwa in der Gründung einer eigenen Frauengruppe gezeigt hat. Im Anschluss konnte sie unter anderem Heinrich Binder, Edith Weidlich, Horst Schütte und Evita Talg für ihre lange SoVD-Zugehörigkeit auszeichnen.

Accum

Einen runden Geburtstag konnte Anfang April auch der SoVD-Ortsverband Accum begehen. 1949 gründete Hinrich Cassens mit einigen Kameraden zusammen die Ortsgruppe des Reichsbundes. Dieses Jubiläum beging der heutige Vorsitzende, Volker Prause, gemeinsam mit seinen Vorstandskollegen, dem Vorsitzenden des Kreisverbandes Friesland, Hans Varelmann, sowie vielen Mitgliedern. Nach einem Mittagessen blickten die Gäste auf die vergangenen sechs Jahrzehnte und das Erreichte zurück. Gemeinsam verbachten die Gäste im Anschluss einen vergnüglichen Nachmittag, an dem der Spaß nicht zu kurz kam.

Rosche

Zum 60. Geburtstag konnte der Vorsitzende des SoVD-Ortsverbandes Rosche, Friedrich-Wilhelm Schulze, viele Gäste begrüßen, darunter auch zahlreiche Ehrengäste wie Landesvorstandsmitglied Manfred Grönda, der Vorsitzende des Kreisverbandes Uelzen, Karl-Otto Constien, und der Landrat des Landkreises Uelzen, Dr. Theodor Elster. Die Festredner überbrachten herzliche Glückwünsche zum langjährigen Bestehen, brachten ihre Verbundenheit zum SoVD zum Ausdruck und wiesen in diesem Zusammenhang auf den freiwilligen Einsatz des Ortsverbandes und die zahlreichen Aktivitäten hin. Musikalisch umrahmt wurde die Jubiläumsveranstaltung des SoVD-Ortsverbandes von den „Erbstorfer Harmonikanten“.

Rethmar



Landesvorstandsmitglied Bruno Hartwig dankte Elli Lehmann (vorne) bei der 60-Jahr-Feier für ihre langjährige Treue zum SoVD.

Mit zahlreichen Gästen feierte der SoVD-Ortsverband Rethmar sein 60-jähriges Bestehen. Unter den Gästen und Mitgliedern war auch Landesvorstandsmitglied Bruno Hartwig, der in seiner Festrede die Wichtigkeit des SoVD betonte und dem ersten Vorsitzenden des Ortsverbandes, Arnold Regus, für seinen Einsatz und sein Engagement dankte. Auch Vertreter der aus der Politik und von befreundeten Verbände über-

brachten zu der Jubiläumsfeier ihre Glückwünsche. Elli Lehmann, seit 55 Jahren Mitglied im SoVD, und Gründungsmitglied Heinz Krampitz dankten Hartwig und Regus für ihre langjährige Treue. Darüber hinaus konnte der Ortsverband der Ortsfeuerwehr Rethmar eine Spende überreichen, die die Mitglieder im Rahmen der SoVD-Aktion „Gut tun tut gut“ gesammelt hatten.

Achim



Wilma Faber (vorne, 2. v. r.) und ihre Vorstandskollegen konnten das 60-jährige Bestehen des Ortsverbandes begehen.

Grund zum Feiern hatte auch der SoVD-Ortsverband Achim. Im Gasthof „Zur Linde“ beging der Ortsverband mit rund 250 Mitgliedern und Gästen seinen 60. Gründungstag. Die Vorsitzende, Wilma Faber, konnte neben dem Verdener Kreisvorsitzenden Adolf Albrecht und dem Verdener Landrat Peter Bohlmann auch Karl Ravens begrüßen. Ravens war von 1974 bis 1978 Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und

Städtebau und trat bereits 1962 in den SoVD ein. Er betonte in seinem Grußwort, wie sehr der Verband die Sozialpolitik geprägt habe. Insbesondere durch seine Hilfsbereitschaft sowie durch seinen Einsatz für sozial Schwache zeichne sich der Ortsverband Achim aus. Für die musikalische Unterhaltung sorgten der Völkener Shanty-Chor „Wolken, Wind und Wogen“ und die Tanzkapelle „Nimm zwei“.

Wrestedt



Etlche Mitglieder des SoVD-Ortsverbandes Wrestedt konnten beim 60-jährigen Jubiläum für ihre Treue geehrt werden.

Viele Gäste folgten der Einladung des SoVD-Ortsverbandes Wrestedt zum 60-jährigen Jubiläum. Sowohl der Vorsitzende des SoVD-Kreisverbandes Uelzen, Karl-Otto Constien, als auch Gäste aus der Politik gratulierten dem Ortsverband und seinem Vorsitzenden Heinz-Otto Bösch. In seiner Festansprache ging Constien auf die Geschichte des SoVD ein und hob die wichtige Arbeit der Mitglieder

hervor, die mit der Gründung des Ortsverbandes - damals unter dem Namen Ortsverband Nettelkamp - die soziale Not lindern wollten. Insgesamt konnten Constien und Bösch 13 Mitglieder, darunter auch ein Mitglied der ersten Stunde, für ihre lange Zugehörigkeit zum Verband ehren. Außerdem wurde zahlreichen Mitgliedern für ihr ehrenamtliches Engagement mit einem Präsentkorb gedankt.